

Interview mit einem Mitglied der «junge grünliberale» Schweiz

Wie wurden Sie zum ersten Mal auf die diversen Funktionen und Möglichkeiten von Hanf aufmerksam?

Schwierig zu sagen, im Laufe der Jahre haben sich immer neue Anwendungsfälle gezeigt. Besonders der CBD-Boom und die Legalisierungen in Teilen der USA haben aber vielfältige Anwendungsfälle aufgezeigt. Meine Grossmutter sowie eine Tante setzen bei der Behandlung chronischer Einschränkungen zudem sehr erfolgreich auf CBD, weshalb ich vom Potential dieser Pflanze überzeugt bin.

Wieso werden Ihrer Meinung nach, weniger Hanfprodukte benützt, obwohl die Hanfpflanze teils eine bessere Alternative wäre?

In den Köpfen vieler Leute herrscht nach wie vor die (falsche) Vorstellung vor, Cannabis wäre extrem schädlich. Daher rührt vermutlich eine gewisse Abwehrreaktion, besonders wenn es z.B. um die Baubranche oder generell Geschäftsbeziehungen geht. Zudem assoziieren viele konservative Leute die Pflanze mit dem Hippietum, was das Potential einschränkt.

Aus welchen Gründen wurde Cannabis Ihrer Meinung nach illegal und wie konnte es gesellschaftlich diskreditiert werden?

Cannabis war die Hippie-Droge Nr. 1 und Ausdruck der gesellschaftlichen Befreiung/Liberalisierung. Der „War on Drugs“ der konservativen Nixon-Regierung hat hier ganze Propaganda geleistet und die Droge, ausgehend von der pruden USA, weltweit eingeschränkt. Prohibition ist

Denken Sie, dass die Hanfpapierproduktion und generell Hanfprodukte einen grösseren Marktanteil ergattern können sobald Cannabis ganz legalisiert ist?

Industriehanf ist bereits jetzt legal und kann für die Produktion verwendet werden. Mit der Legalisierung würden Skaleneffekte zum Tragen kommen, welche den Rohstoff vergünstigen würden. Also ja, vermutlich ist eine leichte Steigung des Marktanteils zu erwarten.

Was denken Sie von der Cannabisinitiative um Cannabis zu legalisieren?

Ganz klar dafür, die Initiative ist längst überfällig. Die Schweiz läuft Gefahr, ins Hintertreffen zu geraten und eine grosse Chance zu verpassen.

Wann denken Sie, wird Cannabis in der Schweiz vollständig legal sein und gesellschaftlich anerkannt sein?

Ich denke, in 3-4 Jahren wird die Initiative angenommen und umgesetzt sein. In etwa 10 Jahren wird die Pflanze gesellschaftlich anerkannt sein.

Haben Sie Ängste von diversen Grosskonzernen, welche ein Monopol über die Cannabispflanze erringen könnten um sie industriell nutzen zu können?

Aktuell ist es gesetzlich nicht möglich, ein Monopol über die Pflanze zu erlangen. Allerhöchstens können selber gezüchtete Sorten patentiert werden, aber da spricht nichts dagegen. Die industrielle Nutzung wäre grundsätzlich wünschenswert, da damit vermutlich gefährlichere Stoffe ersetzt werden können.